

Unser Schulprofil und pädagogischen Schwerpunkte

Wir sind eine Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache. Unser Leitbild ist das des Kleinen Prinzen, „Man sieht nur mit dem Herzen gut!“ Wir sind stolz darauf, dass uns viele Besucher rückmelden, dass dies in unserem Schulleben überall zu spüren ist. Wir leben Gemeinschaft und ein gutes, friedvolles Miteinander. Jeder soll sich gesehen und gehört fühlen. Unser Schultier ist der Fuchs. Ein anpassungsfähiger, kluger Kerl, der weiß, wie wichtig ist es, einen Fuchsbau zu haben, in dem man sich zurückziehen kann. Geau das versuchen wir zu leben, wer bei uns ankommt, gehört zu uns. Gemeinsam wollen wir herausfinden, welche Stärken in jedem von uns stecken. Mit der Klugheit des Fuchses und im Schutz des Fuchsbaus leben, lernen und arbeiten wir gemeinsam und versuchen Wege zu finden, die zu dem einzelnen Menschen passen, um ihnen zu helfen, ihren Weg zu finden.



Partizipation und Demokratie an unserer Schule

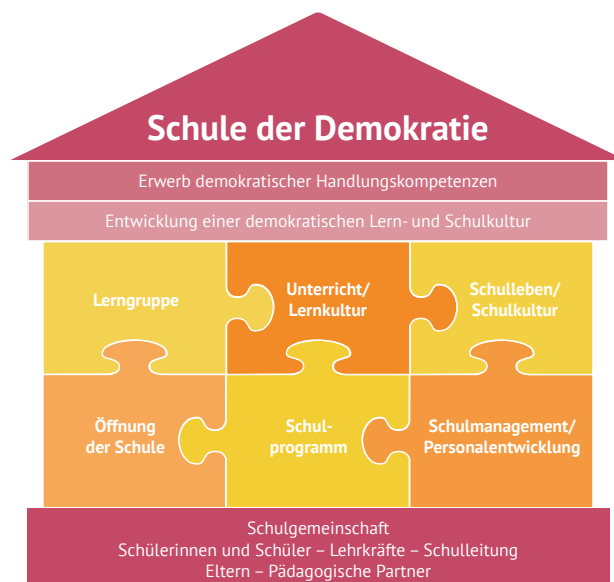
Partizipation und Demokratie werden bei uns sehr ernst genommen. Wie ein großes Netzwerk durchziehen demokratische Strukturen unser Schulleben und unseren Schulalltag. In jeder Klasse findet verbindlich einmal wöchentlich ein Klassenrat statt. Dieser steht in engem Austausch mit der wöchentlich tagenden SV. Die gewählten Klassenprecher:innen in der SV berichten wöchentlich über ihre Tagesordnung und ihre Ergebnisse in einem Brief unter dem Titel „SV berichtet“ sowie in der wöchentlich stattfindenden Schulversammlung. Die Klassen nutzen den „SV berichtet“-Rundbrief ihrerseits, um der SV Rückmeldungen zu übermitteln. Regelmäßig nehmen Schülersprecher:innen an Gesamtkonferenzen und Arbeitskreisen teil, um zu informieren und Ideen zu diskutieren. Gespräche mit der Schulleitung sind ebenso fester Bestandteil unserer Schulkultur. In allen Klassen versuchen wir über aktuelle Tagesgeschehnisse zu informieren und versuchen, im Unterricht und in Klassenprojekten - je nach Alter und Möglichkeiten der Schüler:innen differenziert - Einblicke in politische Handlungsfelder außerhalb unserer Schulgemeinschaft zu ermöglichen und Möglichkeiten zur Partizipation zu schaffen (z. B. Mithilfe bei der Pflege der KZ-Gedenkstätte Hinzert-Pöler, Besuche beim Landtag, Mitarbeit bei jugendpolitischen Projekten wie der U18-Wahl etc.).

Die Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz

Erfahrungen aus Schulen, Studien und Wettbewerben zeigen, dass Partizipation und eine demokratische Lern- und Schulkultur wesentliche Qualitätsmerkmale guter Schulen sind.

Als Modellschulen für Partizipation und Demokratie haben wir uns zum Ziel gesetzt, gelingende Modelle einer demokratischen Lern- und Schulkultur zu entwickeln, zu erproben und zu realisieren. Zugleich fördern wir den Erwerb demokratischer Handlungskompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern.

Damit eine demokratische Lern- und Schulkultur wachsen kann, schaffen wir vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, für Eltern, für Pädagogische Partner und für Lehrkräfte. Wir stellen die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns – für erfolgreiches Lernen, für ein gutes Zusammenleben in der Schule und für eine demokratische Gesellschaft.



So engagieren wir uns als Modellschule

Als Modellschulen engagieren wir uns dafür, dass möglichst viele Schulen in Rheinland-Pfalz ihre demokratische Lern- und Schulkultur weiterentwickeln können. Deshalb ...

- ... präsentieren wir unsere **Beispiele für Partizipation und Demokratie** auf der gemeinsamen Website www.modellschulen-partizipation.de, bei Veranstaltungen und Wettbewerben sowie in Fachpublikationen.
- ... **öffnen wir unsere Türen** und laden Interessierte zu Hospitationen ein, bei denen sie einen Blick hinter die Kulissen erlauben und ihre Erfahrungen teilen.
- ... erproben wir, wie die **schulischen Demokratietage** zu einem wichtigen Baustein der Förderung des Demokratietlernens an Schulen in Rheinland-Pfalz werden können, und teilen unsere Erfahrungen.
- ... **entwickeln wir Modelle** für Partizipation und Demokratie im Austausch miteinander und gemeinsam mit externen Expertinnen und Expertinnen kontinuierlich weiter.

St. Martinus Schule

Förderschule

105 Schüler/innen

25 Lehrkräfte

Schulstr. 1

54421 Reinsfeld

Telefon: 06503 7606

info@st-martinus-schule.de

Schulleitung: Petra Falterbaum-Thomaßin

Ansprechpartner/in: Beatrice Schönenberger, Samira Dertinger

<http://www.st-martinus-schule.de>

Das Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie ist ein Programm der Koordinierungsstelle „schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie“ im Pädagogischen Landesinstitut und des Ministeriums für Bildung.